

Protokoll

Original

Ordentliche Generalversammlung der Bürger-Energie Südbaden eG

Datum: 19. Juli 2023, Beginn 19.30 Uhr

Ort: Bürgerhaus Müllheim

Protokoll: Petra Schäper

Protokoll-Nr.: GV 11 / 2023

Tagesordnung:

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Bericht des Vorstands über das Geschäftsjahr und Vorlage des Jahresabschlusses zum 31.12.2022
3. Bericht des Aufsichtsrates über seine Tätigkeit im Geschäftsjahr 2022
4. Bericht über das Ergebnis der gesetzlichen Prüfung und Erklärung des Aufsichtsrates
5. Beschlussfassung über den Umfang der Bekanntgabe des Prüfungsberichtes
6. Feststellung des Jahresabschlusses 2022
7. Beschlussfassung über die Gewinnverwendung
8. Entlastung
 - a) der Mitglieder des Vorstandes
 - b) der Mitglieder des Aufsichtsrates
9. Ausblick und Planung laufendes Geschäftsjahr 2023 / Projektplanung
10. Aufgaben für heute und morgen
11. Verschiedenes

TOP 1 Eröffnung und Begrüßung

Der Versammlungsleiter, Herr Aufsichtsratsvorsitzender Hermann Witter, eröffnet die ordentliche Generalversammlung um 19.30 Uhr und begrüßt die erschienenen Mitglieder und deren VertreterInnen sowie die Gäste; sein besonderer Gruß gilt Herrn Bürgermeister Martin Löffler aus Müllheim. Ausdrücklich begrüßt er auch alle anwesenden Mitglieder des Aufsichtsrates, die Vorstände der BEGS und Herrn Huber von der BZ.

Persönlich anwesend sind 69 stimmberechtigte Mitglieder; durch Bevollmächtigte vertreten sind 5 Mitglieder, dies ergibt insgesamt 74 gültige Stimmen.

Herr Witter stellt fest, dass die Einladung zur Generalversammlung unter Angabe der Tagesordnung durch schriftliche Benachrichtigung sämtlicher Mitglieder per Mail bzw. Briefpost fristgerecht erfolgt ist. Die Einberufung ist somit in der satzungsgemäßen Frist und Form erfolgt und die Generalversammlung ist beschlussfähig. Widerspruch hiergegen wird nicht erhoben.

Herr Witter bestellt Petra Schäper zur Protokollführerin; zu StimmzählerInnen werden Frau Kraemer und Frau Spengler ernannt.

Herr Witter bedankt sich sehr herzlich auch im Namen des gesamten Gremiums bei seinem Vorgänger Herrn Herbert Stiefvater für seine seit Gründung der BEGS als Aufsichtsratsvorsitzender geleistete hervorragende Arbeit. Herr Stiefvater, der aus gesundheitlichen Gründen das Amt des Vorsitzenden niedergelegt hat, wird dem Aufsichtsratsgremium gerne weiterhin beratend zur Verfügung stehen.

Herr Witter begrüßt Herrn Ladener als neuen zweiten Vorstand im Bereich Technik. Er wird neben Herrn Ruppert vor allem für den Bereich Windkraft zuständig sein und erklärt, dass er sich sehr auf die anstehenden Aufgaben freut und diese mit dem gebotenen Respekt angehen wird.

Herr Witter übergibt das Wort an Herrn Florian Müller, Finanzvorstand der Bürger-Energie Südbaden eG.

TOP 2 Bericht des Vorstands über das Geschäftsjahr und Vorlage des Jahresabschlusses zum 31.12.2022

Herr Müller erläutert den aktuellen Stand zu Mitgliederzahl und Kapitalstand der BEGS.

Die BEGS hat aktuell 451 Mitglieder und 23.343 gezeichnete Geschäftsanteile, dies entspricht einem Kapital von € 2.334.300,--. Der aktuelle Kassenbestand beträgt € 345.320. In Kürze wird die BEGS die restliche Kapitaleinlage für den Windpark Länge in Höhe von € 120.000,-- einbezahlen. Diese wurde im Zuge der Projektverzögerung bei den Einlegern geparkt, um Negativzinsen zu vermeiden.

Herr Müller erstattet den Bericht des Vorstands über das abgelaufene Geschäftsjahr. Anhand der Power-Point-Präsentation erläutert er der Generalversammlung den Jahresabschluss für das Geschäftsjahr 2022, verbunden mit dem Vorschlag des Vorstands für die Gewinnverwendung.

Im Jahr 2022 konnten Umsatzerlöse in Höhe von € 179.127 verbucht werden. Nach sonstigen betrieblichen Aufwendungen, Abschreibungen, Zinsen und Steuern ergibt sich ein Jahresüberschuss in Höhe von € 44.430. Damit liegt das Ergebnis um € 1.344 höher als im Jahr 2021. Zum Plan 2022 ergibt sich eine Abweichung in Höhe von € 2.630. Eine Einstellung in andere Ergebnismrücklagen wird es für 2022 nicht geben.

Der Vorstand schlägt vor, den Jahresüberschuss 2022 in Höhe von € 44.430 plus den Gewinnvortrag von € 14.828,39 wie folgt zu verwenden:

Jahresüberschuss 2022	44.430,12 €
Gewinnvortrag aus dem Vorjahr	14.828,39 €
	59.258,51 €
Einstellung in andere Ergebnismrücklagen	0,00 €
Einstellung in die gesetzliche Rücklage	500,00 €
Dividende 2,0%	46.918,46 €
Vortrag auf neue Rechnung	11.840,05 €

Die Abstimmung erfolgt unter Tagesordnungspunkt 7.

Herr Witter übergibt das Wort an Herrn Newerla.

TOP 3 Bericht des Aufsichtsrates über seine Tätigkeit im Geschäftsjahr 2022

Der stellvertretende Aufsichtsratsvorsitzende, Herr Newerla, trägt den Bericht des Aufsichtsrats vor.

Zum aktuellen Zeitpunkt besteht der Aufsichtsrat aus 14 Mitgliedern (10 Männer, 4 Frauen).

Der Aufsichtsrat hat im Laufe des Berichtsjahres zwei Sitzungen abgehalten. Des Weiteren haben sich die Aufsichtsratsvorsitzenden mit den Vorständen im Jahr 2022 zu 3 weiteren Besprechungen getroffen.

In den Sitzungen konnte sich der Aufsichtsrat von der Gesetzmäßigkeit der ordnungsgemäßen Geschäftsführung des Vorstands überzeugen. Sämtliche Sitzungen wurden entsprechend protokolliert. In den AR-Sitzungen wurden mögliche Projekte strategisch analysiert und die Wirtschaftlichkeit besprochen.

Die Prüfung des Jahresabschlusses durch den Aufsichtsratsvorsitzenden erfolgte am 25. April 2023. Die Verbandsprüfung des Baden-Württembergischen Genossenschaftsverbandes erfolgte vom 08. bis 10. Mai 2023 und ergab keine Beanstandungen. Das Abschlussgespräch mit Verbandsprüfer Göbel fand am 15. Mai als Videokonferenz statt. Herr Stiefvater, Herr Witter und die beiden Vorstände Herr Müller und Herr Ruppert haben daran teilgenommen. Am 16. Mai 2023 hat der Aufsichtsrat der BEGS den Jahresabschluss sowie den Prüfbericht 2022 zur Kenntnis genommen sowie dem Ergebnisverwendungsvorschlag zugestimmt.

Herr Newerla übergibt das Wort an Herrn Witter.

TOP 4 Bericht über das Ergebnis der gesetzlichen Prüfung und Erklärung des Aufsichtsrates

Herr Witter berichtet über das Ergebnis der gesetzlichen Prüfung und verliest im Zuge dessen die Zusammenfassung des Prüfberichtes des bwgv.

Eckpunkte hieraus:

- Bei der Prüfung wurden keine Tatsachen festgestellt, die den Bestand der Genossenschaft gefährden oder ihre Entwicklung wesentlich beeinträchtigen können.
- Es ergaben sich keine Hinweise, die die Ausrichtung der BEGS in Zweifel ziehen.
- Die Geschäftsentwicklung war zufriedenstellend.
- Die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage ist im Hinblick auf die Größe und Komplexität der Genossenschaft angemessen. Die Ertragslage im Jahr 2022 ist geordnet. Die Zahlungsfähigkeit war stets gegeben.
- Die Tätigkeit des Vorstandes wurde nach Prüfung in Übereinstimmung mit Gesetz und Satzung ausgeübt.
- Der Aufsichtsrat ist seinen Überwachungsaufgaben nachgekommen.

Der Aufsichtsrat hat den Jahresabschluss 2022 und den Vorschlag für die Verwendung des Jahresüberschusses – unter Einbeziehung eines Gewinnvortrages – geprüft und für in Ordnung befunden. Der Aufsichtsrat befürwortet den Vorschlag des Vorstandes zur Gewinnverwendung. Der Vorschlag entspricht den Vorschriften der Satzung.

TOP 5 Beschlussfassung über den Umfang der Bekanntgabe des Prüfungsberichtes

Herr Witter stellt der Generalversammlung die Frage zur Abstimmung, ob das Verlesen und Veröffentlichen der vollumfänglichen Version des Prüfberichtes gewünscht sind. Es erfolgt die Abstimmung per Handzeichen.

Ergebnis:

Die Generalversammlung beschließt einstimmig, dass das Verlesen des Prüfergebnisses in zusammengefasster Form ausreichend ist.

TOP 6 Feststellung des Jahresabschlusses 2022

Herr Witter erkundigt sich nach weiteren Fragen zum Jahresabschluss 2022.

Hierzu gibt es keine Wortmeldungen.

Herr Witter bittet das Gremium um Feststellung des Jahresabschlusses. **Der Jahresabschluss nimmt den Wert € 44.430,12 an.**

Die Abstimmung erfolgt per Handzeichen.

Ergebnis:

Die Generalversammlung stellt den Jahresabschluss 2022 in vorgestellter Höhe mit heutiger Sitzung einstimmig fest.

TOP 7 Beschlussfassung über die Gewinnverwendung

Der Vorstand schlägt vor, den Jahresüberschuss 2022 plus den Gewinnvortrag wie folgt zu verwenden:

Jahresüberschuss 2022	44.430,12 €
Gewinnvortrag aus dem Vorjahr	14.828,39 €
	59.258,51 €
Einstellung in andere Ergebnisrücklagen	0,00 €
Einstellung in die gesetzliche Rücklage	500,00 €
Dividende 2,0%	46.918,46 €
Vortrag auf neue Rechnung	11.840,05 €

Herr Witter stellt die Gewinnverwendung mit der Dividendenausschüttung in Höhe von 2,0% zur Abstimmung. Die Abstimmung erfolgt per Handzeichen.

Ergebnis:

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Herr Witter übergibt das Wort an Herrn Bürgermeister Löffler, der zunächst ein kurzes Grußwort spricht. Hierbei geht er kurz auf die aktuellen Herausforderungen im Bereich Energieversorgung und für das regionale Projekt „Windkraft Blauen“ ein.

TOP 8 a) und b) Entlastung Vorstand und Aufsichtsrat

Herr Löffler führt die Abstimmung zur Entlastung der Vorstände und Aufsichtsräte durch. Herr Löffler bedankt sich zunächst für das Engagement der Vorstände und der Aufsichtsratsmitglieder. Wortmeldungen bezüglich der Entlastung zunächst des Vorstands und dann des Aufsichtsrats gibt es auf Nachfrage keine. Die Entlastung erfolgt in getrennten Abstimmungen bei Stimmenthaltung der Mitglieder des Vorstands und des Aufsichtsrats. Die Abstimmung erfolgt per Handzeichen.

Ergebnis:

Die Entlastung des Vorstandes erfolgt einstimmig bei Enthaltung der drei Vorstände.
Die Entlastung des Aufsichtsrates erfolgt einstimmig bei Enthaltung der anwesenden Aufsichtsratsmitglieder.
Vorstand und Aufsichtsrat sind somit entlastet.

TOP 9 Planung laufendes Geschäftsjahr 2023 / Projektplanung

Herr Müller gibt einen kurzen Überblick zur Entwicklung der Genossenschaft im laufenden Jahr anhand der Plan-GuV 2023. Aktuell gibt es keine Erkenntnisse über größere Abweichungen zur Planung.

Schließlich gibt Herr Ruppert noch einen Ausblick auf die laufenden Projekte und Planungen:

Zunächst erläutert er die Entwicklung der Stromproduktion bei den PV-Anlagen der BEGS mit Volleinspeisung, diese lag im Jahr 2022 bei 634.228 kWh.

Außerdem zeigt er die Jahresstromproduktion des Wasserkraftwerkes am Neumagen für die letzten Jahre auf, welche je nach Wetterverlauf und Wasserständen starken Schwankungen unterliegt.

Wärmeversorgung Grunern

Herr Ruppert nimmt Bezug auf die Ausführungen von Herrn Müller und erläutert, dass die umfangreiche Sanierung der Wärmeversorgungsanlage abgeschlossen ist. Alle Kunden haben neue Verträge mit aktualisierten Preisblättern, so dass die mit der Umstellung auf Biogas entstandenen Mehrkosten künftig wieder ausgeglichen werden. Für 2024 ist evtl. ein neues BHKW einzuplanen, die Analyse wird diesen Herbst stattfinden.

Herr Ruppert übergibt das Wort an Herrn Ladener.

Windpark Länge, Solarcomplex GmbH & Co. KG

Herr Ladener berichtet über den aktuellen Stand des Projekts. Die neue BImSchG-Genehmigung für sechs moderne Windkraftanlagen liegt vor. Alle notwendigen Rodungen - auch an den Zuwegungen – wurden durchgeführt. Die Naturschutzinitiative e.V. hat Klage gegen das Land BW eingereicht. Die Klagebegründung wird als schwach eingeschätzt. Die BEGS geht davon aus, dass die erteilte Genehmigung Bestand hat. Die Inbetriebnahme der Anlagen ist für Q4/2024 angestrebt.

Windpark Rotzeleck

Im Jahr 2019 wurde eine Beteiligung über € 50.000 in Form eines Nachrangdarlehens mit der ÖkoGeno abgeschlossen. Die Anlage ist in Betrieb. Zinseinnahmen erfolgen jährlich in Höhe von ca. 1.500 Euro.

Windpark Blauen

Das Projekt Windpark Blauen ist das bisher größte der BEGS und erfordert entsprechenden Respekt bei allen Beteiligten. Herr Ladener versichert, dass sowohl die Vorstände als auch die Aufsichtsratsmitglieder der BEGS das Projekt entsprechend mit Bedacht angehen und mit den Projektpartnern EWS und Bürgerwindpark Blauen eine gründliche Vorarbeit erfolgt.

Am 24.5.2022 wurde der Kommanditvertrag zwischen den drei beteiligten Genossenschaften notariell beglaubigt. Der GmbH-Grundbetrag von € 20.000 wurde letztes Jahr einbezahlt.

Der Vertrag mit ForstBW wurde abgeschlossen. Eine erste Kapitaleinbringung erfolgte am 01.01.2023 in Höhe von € 230.000. Mit dem Projektentwickler Altus AG wurde ein Vertrag abgeschlossen.

Herr Ladener erläutert, dass sich bei den ursprünglich geplanten 4 Anlagen die Frage der Kostenoptimierung bzgl. der Wegetrassen, Leitungsverlegung etc. ergeben hat und dass man den Windpark mit weiteren Anlagen effizienter darstellen kann. Somit sind aktuell 9 Standorte in der Prüfung. Davon werden nicht alle realisiert werden können, das Ziel ist letztlich ein wirtschaftlich betriebener Windpark. Selbstverständlich stehen hierbei auch der Natur- und Artenschutz im Fokus. Herr Ladener zeigt die aktuell vorgesehenen Standorte für die 9 Windräder auf. Aufgrund von Einsprüchen könnten aber Anlagen wegfallen (Einspruch Kommunen, Lärmprobleme, Brutplätze Rot- und Schwarzmilan, Richtfunkstrecken etc.).

Herr Ladener erläutert Fragen zum Projekt, welche der BEGS in einem kritischen Brief zugegangen sind. Eckpunkte hierzu:

Die Absicht, Optionen für einen effektiven Windpark auf dem Blauen zu prüfen, steht bei der BEGS schon seit zwei Jahren im Raum und wurde auch in den Generalversammlungen 2021, 2022 und in der Mitgliederinformation im Weihnachtsrundbrief kommuniziert.

Eine finale Berechnung der Wirtschaftlichkeit des Projektes kann erst nach Prüfung der Standorte und Ermittlung der realisierbaren Anlagen erfolgen. Auch die Finanzplanung kann erst dann erstellt werden. Aktuell hat die BEGS Risikokapital in Höhe von € 250.000,- eingebracht, welches für die Prüfung der Standorte und Erstellung der Gutachten benötigt wird.

Sobald die realisierbaren WEA-Standorte ermittelt sind, wird eine belastbare Ertrags- und Wirtschaftlichkeitsrechnung erstellt werden.

Die Teilhaberschaft in der Planungs-GmbH & Co KG sieht für alle 3 Partner eine Ausstiegsmöglichkeit vor, wenn aufgrund der Planungsergebnisse eine weitere Beteiligung am Projekt zu risikoreich oder zu wenig wirtschaftlich erscheinen sollte.

Nach Abschluss der Standortprüfungen wird es eine außerordentliche Generalversammlung der BEGS geben, in welcher der Projektsachstand erläutert und eine Zustimmung der BEGS-Mitglieder zur weiteren Projektdurchführung eingeholt werden wird. Dies wird voraussichtlich Anfang 2024 erfolgen.

Herr Ladener fasst die nächsten Projektschritte zusammen:

2023:

1. Die Artenschutz Untersuchungen laufen
2. Infos an Kommunen und Öffentlichkeit: in Müllheim und Schliengen wird das Projekt vom Gemeinderat befürwortet. Badenweiler steht dem Projekt kritisch gegenüber, für die auf den Flächen von Badenweiler geplante Anlage ergibt sich voraussichtlich eine Verschiebung
3. Nutzungsverträge Baulast, Zuwegung, Trasse
4. Gespräche WEA-Hersteller
5. Weitere Gutachten für BImSchG

2024:

Abgabe des BImSchH-Antrages und Gespräche mit den Banken

Herr Ladener versichert, dass auch in Zukunft nur Entscheidungen getroffen werden, bei denen die finanziellen Risiken für die Genossenschaft in einem vertretbaren und zulässigen Rahmen bleiben. Die Sicherheit der Kapitaleinlagen der Genossenschaftlerinnen und Genossenschaftler der BEGS werden Aufsichtsrat und Vorstand stets verantwortungsbewusst gewährleisten.

Herr Ladener beantwortet weitere Fragen aus dem Gremium.

Eckpunkte hierzu:

Die Suche nach einem Alternativstandort (Badenweiler) ist nicht ganz einfach, da viele Kriterien wie z. Bsp. die Beschaffenheit der Aufstellfläche, die absolute Höhe der Anlage, Lärmentwicklung etc. entscheidend sind.

Geäußerte Bedenken bzgl. der negativen Auswirkungen und Veränderungen des „Hausberges Blauen“ sind nachvollziehbar. Seitens der BEGS wird eine optimale Stromerzeugungsmöglichkeit unter Berücksichtigung aller Naturschutzbelange angestrebt. Die aktuellen Entwicklungen zeigt die Notwendigkeit der dezentralen Stromerzeugung auf.

Herr Ladener übergibt das Wort an Herrn Ruppert.

Wasserkraftwerkprojekte der Kaiser KG

Herr Ruppert führt den aktuellen Stand der Wasserkraftprojekte, die die BEGS gemeinsam mit der Firma Kraftwerke Kaiser KG betreibt, aus:

Repowering Kleinwasserkraftwerk Hofgrund

Das Kleinwasserkraftwerk ist in Betrieb. Die BEGS erhält eine jährliche Zinseinnahme von € 1.750,- netto.

Neues Wasserkraftwerk am Neumagen

Ein zweites WKA am Neumagen ist bei der Kraftwerke Kaiser KG weiterhin in Planung. Ein Nachrangdarlehen der BEGS kommt hierfür aber nicht mehr in Betracht (wg. KAGB-Kapitalanlagegesetzbuch), eine direkte Beteiligung ist von der Firma Kraftwerke Kaiser KG nicht erwünscht.

PV- Projekte

Herr Ruppert berichtet über die in diesem und letzten Jahr neu dazu gekommenen PV-Anlagen.

Bei der PV-Anlage in **Merzhausen auf dem Hildegard-Hausmann-Haus** handelt es sich um eine Volleinspeiseanlage mit 80,80 kWp. Der Bau wurde durch die Firma ageff durchgeführt, die Kosten betragen ca. € 94.100,-- . Nach Verzögerungen aufgrund Materiallieferschwierigkeiten erfolgt die Inbetriebnahme nun in der nächsten Woche.

Der Bau der PV-Anlage auf dem **Dach des Schulungsgebäudes der Feuerwehr Eschbach** durch die Firma BEST ist abgeschlossen. Die Anlage hat 29,2 kWp, die Kosten betragen € 37.000,--. Derzeit werden die technischen Bedingungen der zusätzlichen Netzzugangseinheit geprüft. Die Inbetriebnahme erfolgt „zeitnah“.

Der Vertrag für eine weitere PV-Anlage auf der **Fahrzeughalle des Feuerwehr-Übungshaus Eschbach** mit 59 kWp und Volleinspeisung ist unterschrieben. Die Kosten liegen bei ca. € 77.000. Der Bau erfolgt durch die Firma BEST in Ehrenkirchen. Momentan sind die Unterkonstruktion sowie die Wechselrichter momentan im Lieferrückstand. Die Anlage geht daher voraussichtlich erst Ende des Jahres in Betrieb.

Die Statikprüfung für die PV-Anlagen auf dem **Schulkomplex und auf der Feuerwehrhalle in Münstertal** sind abgeschlossen. Die Angebote der Firma BEST liegen vor, die Kosten liegen insgesamt bei ca. € 180.000,--. Die Verträge mit der Kommune sind unterschrieben. Die Anlagen werden in den Schulferien installiert. Inbetriebnahme ist für den Herbst 2023 vorgesehen.

Die PV-Anlage im Contracting mit 72,6 kWp auf dem **Dach der Firma 48° Event** wurde durch die Firma ageff gebaut, die Kosten lagen bei € 73.000. Der bisher fehlende Elektroschrank ist geliefert, der Einbau erfolgt in Eigenbau im August. Die Inbetriebnahme ist für August vorgesehen, die Mieteinnahmen beginnen ab Juli 2023.

Die Inbetriebnahme und die Mieteinnahmen der **PV-Anlage auf einem Einfamilienhaus in Staufen** erfolgt seit Februar 2023. Die Anlage im Contracting hat 10,53 kWp und wurde durch die Firma BEST gebaut, die Kosten lagen bei € 28.000,-- . Die Inbetriebnahme und Mieteinnahmen erfolgte im Februar 2023.

Weitere Projektanfragen:

- Staufen-Wettelbrunn, EFH, ca. 7 kWh mit Speicher, geschätzte Kosten ca. € 25.000,--, die Firma hs-service-solar wird dies im Juli näher prüfen
- Staufen, Carport, 20 kWp, geschätzte Kosten € 26.000,--.
- Staufen, MFH, 2 x 30 kWp, geschätzte Kosten ca. € 33.400,--.
- EFH Staufen, 6 kWp, bisher nur Abschätzung
- MFH Staufen, 60 kWp, noch offen
- FaustForum Staufen, 135 kWp, Bau nicht vor 2025, Firma ageff GmbH
- 3 Mehrfamilienhäuser in Müllheim (Neubaugebiet „Am Langen Rain“), Fa. Treubau, Bau 2. Hälfte 2024, Orientierungsangebot kommt von ageff.

Herr Witter bedankt sich bei Herrn Ruppert für den Ausblick auf die aktuellen Projekte.

TOP 10 Aufgaben für heute und morgen

Herr Witter zieht folgendes Fazit: die Bürger-Energie-Genossenschaft Südbaden wurde vor mehr als 10 Jahren gegründet, um auf dem Gebiet der nachhaltigen Energieerzeugung tätig zu werden. In dieser Zeit konnte einiges erreicht werden. Die Mitgliederzahl stieg auf 451 und das Genossenschaftskapital konnte auf 2,4 Mio. € gesteigert werden. In dieser Periode, die durch niedrige Zinsen geprägt war, konnte die BEGS immer eine Dividende auszahlen. Dieser Anspruch besteht auch weiterhin.

Was will und kann die BEGS in Zukunft erreichen?

Neben satzungskonformem Wachstum braucht die BEGS neue Mitglieder, die bereit sind, mit ihren Einlagen an der Energiewende mitzuwirken. Dazu sollen nicht nur Privatpersonen, sondern auch kleinere und mittelgroße Betriebe angesprochen werden. Mit geeigneten Werbemaßnahmen soll der Bekanntheitsgrad der BEGS erhöht werden. Die BEGS wird über weitere Produktangebote für die Mitglieder nachdenken. Der Servicegedanke um das Thema „regenerative Energieerzeugung“ soll dabei noch deutlicher in den Mittelpunkt rücken. Das Netzwerk von starken externen Partnern im Handwerks- und Dienstleistungsbereich soll in diesem Zusammenhang noch weiterentwickelt werden.

Bei allen Entscheidungen wollen die Vorstände und Aufsichtsratsmitglieder mit dem Geld der BEGS-Mitglieder weiterhin sehr sorgfältig umgehen und risikoarm investieren.

TOP 11 Verschiedenes

Herr Witter fragt, ob es noch weitere Fragen oder Anregungen gibt. Nachdem es keine weiteren Fragen und Hinweise der Mitglieder gibt, schließt der Versammlungsleiter die Sitzung um 21.05 Uhr.

Sein Dank geht an alle Mitglieder für ihr zahlreiches Erscheinen, an die Vorstände und Aufsichtsräte für ihr großes, ehrenamtliches Engagement und an das Team der Stadtwerke-MitarbeiterInnen, die sich seit Jahren mit großer Einsatzbereitschaft für die Belange der BEGS einbringen.

Müllheim, 19. Juli 2023

Unterschrift Versammlungsleiter
Hermann Witter, Aufsichtsratsvorsitzender



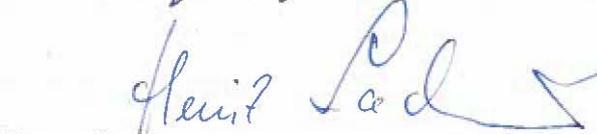
Unterschrift Vorstand Johann A. Ruppert



Unterschrift Vorstand Florian Müller



Unterschrift Vorstand Heinz Ladener



Unterschrift Protokollführerin Petra Schäper

